



Spezifikation des CustomBooklet

Ein maßgeblicher Leitfaden zur Verbindung von kreativer
Vision und kommerzieller Druckproduktion.



Definition des Formats:

Ist es tatsächlich eine Broschüre?

Format	Bindungsanforderungen	Änderungshäufigkeit	Hauptunterscheidungsmerkmal
Broschüre	Festgelegte Lesereihenfolge, gebunden	Niedrig/Statisch	Trennt Umschlag von Textseiten; verwendet für Anleitungen, Berichte, Werbung.
Faltblatt	Wenig oder keine Bindung	Niedrig/Statisch	Oft nur gefaltete Bögen.
Katalog	Nach Produktauswahl geordnet	Hoch/Häufig	Erfordert Indexierung oder häufige Überarbeitungen.
Magazin	Gebunden	Niedrig/Periodisch	Folgt einem wiederkehrenden redaktionellen Ausgabeformat.
Buch	Robust / Langform	Niedrig/Statisch	Erfordert robustere Bindemechanismen.

Die goldene Regel der Broschürenproduktion

Die am besten vergleichbaren Angebote beginnen mit einer abgestimmten Seitenarchitektur und Bindungsart.

PAGINIERUNGSSPEZ.: 0-
PAGINIERUNG: 5

CYN: MAG
T= 16px

1. Bestimmen
Seitenarchitektur
& Bindungsart

BINDUNGSART:
BINDUNGSART: YLW

MATERIAL:
GEWICHT/GSN:100-/GSM

TOCK: MAG
z 10px

2. Klären
Anforderungen an die
physische Handhabung

FALZOPTIONEN: SELEN
• FALZEN VON ANSTORIN
• FORECRER RGB NRGE
• FALZOPTION:ARCY:OTES



BESCHNITT: 0-
AUFLÖSUNG: 1566LLED

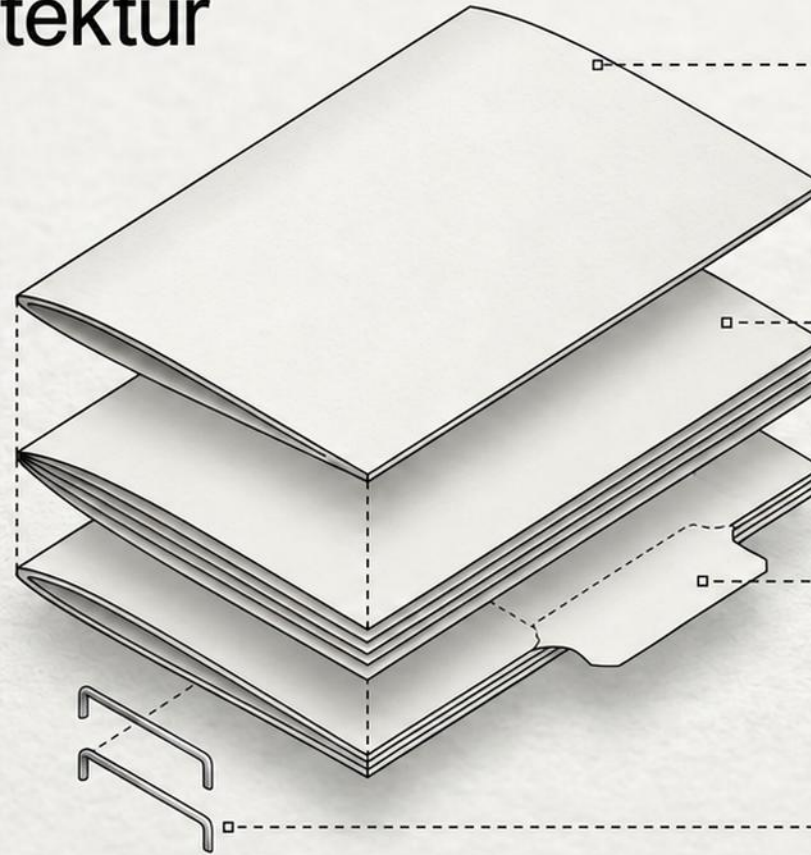
EGP: VOLL
88px

3. Verfeinern
Finale Druckdaten

FARBPROFIL: CYYN
DATEIFORMAT: HAG
DATEIFORMAT: PNG-DATEI

WARNUNG: Nichtfinalisieren
Sie die digitalen Druckdaten, bevor der
Lieferant die Paginierung
und Bindungsbeschränkungen prüft.

Analyse der physischen Architektur



Der Umschlagkarton:Separat von den Textseiten spezifiziert, selbst bei gleichem Material. Bestimmt Steifigkeit, Opazität und ersten Eindruck.

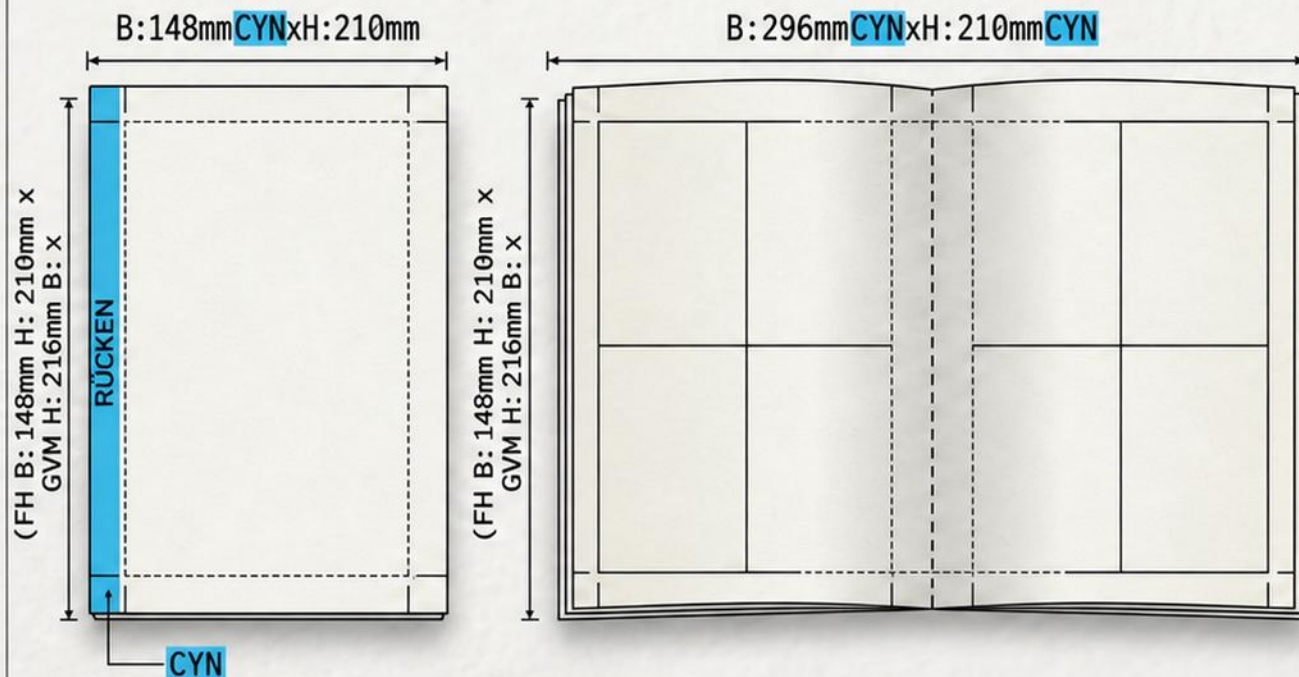
Die Textseiten: Mehrseitige gedruckte Publikation, zusammengestellt in einer festgelegten Lesereihenfolge.

Veredelungen & Einlagen:Abtrennbare Formulare, Taschen, Register, gebohrte Löcher oder separate Einlagen (deren genaue Positionen festgelegt sein müssen).

Der Bindemechanismus:Gibt bestimmte Seitenzahl- und Rückenbeschränkungen vor. Bestimmt, ob die Broschüre flach liegen oder einen bedruckbaren Rücken haben kann.

Physik von Abmessungen und Paginierung

Gesamt-seiten = Umschlag-seiten + Text-seiten + Leere Seiten



Größe & Ausrichtung: Definieren Sie das geschlossene Endformat und die Ausrichtung (Hochformat/Querformat).



Die Seitenzahlformel:

Geben Sie klar an, ob die Gesamtseitenzahl die Umschlagseiten umfasst. Bestätigen Sie ausdrücklich, wie leere Seiten gezählt werden.



Bindungsbeschränkungen: Die Bindungsart bestimmt die Seitenzahlberechnung (z. B. Vielfache von 4). Bitte Sie den Lieferanten immer, die Paginierung zu prüfen.



Nutzungsbeschränkungen: Muss es in einen bestimmten Versandumschlag passen?

Spezifikation von Papieren und Oberflächen

Papierspez.: Präferenzen definieren über gewünschte Haptik, Opazität, Steifigkeit, Oberfläche und Anforderungen an die Beschreibbarkeit. Angeben, ob vollfarbig oder mit begrenzter Farbzahl gedruckt wird.

Beschichtungen & Laminierungen

Beschichtung oder Laminierung nur dort anwenden, wo sie die erwartete Handhabung oder Optik unterstützt.

- ☒ Glanz- / Mattlaminierung
- ☒ Partielle UV-Lackierung
- ☒ Wässrige Beschichtung
- ☒ Soft-Touch-Veredelung

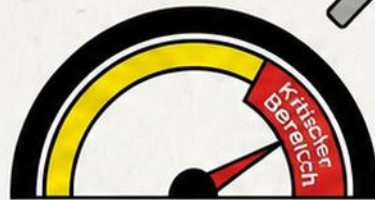
Geben Sie ausdrücklich an, ob alle Seiten gleich behandelt werden oder ob bestimmte Abschnitte abweichen.

Der Realitätscheck: Eignung nie ableiten

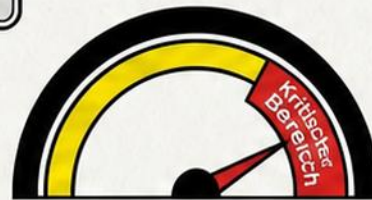
Leiten Sie die Eignung nicht aus einer allgemeinen Materialbezeichnung ab. Kritische Anforderungen erfordern physische Muster und Prüfungen.



Abriebfestigkeit
(Abfärben der Druckfarbe)



Bindungsleistung
(Wird der Rücken brechen?)



Lesbarkeit
(Auf farbigen/strukturierten Papieren)

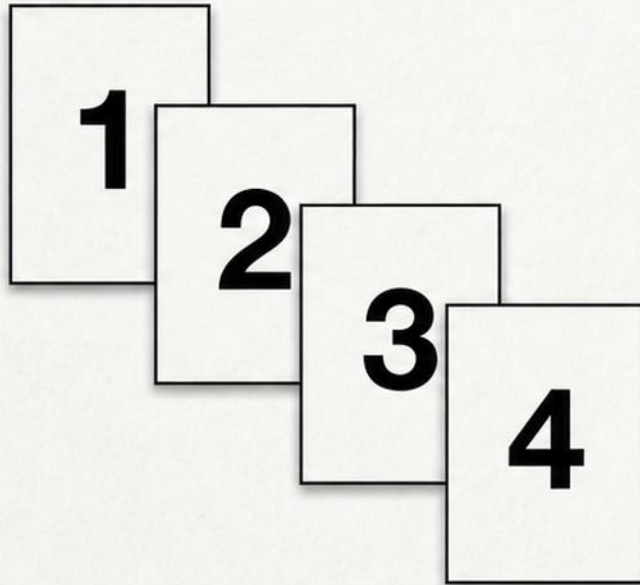


Konformität
(Umwelt&Sicherheit)

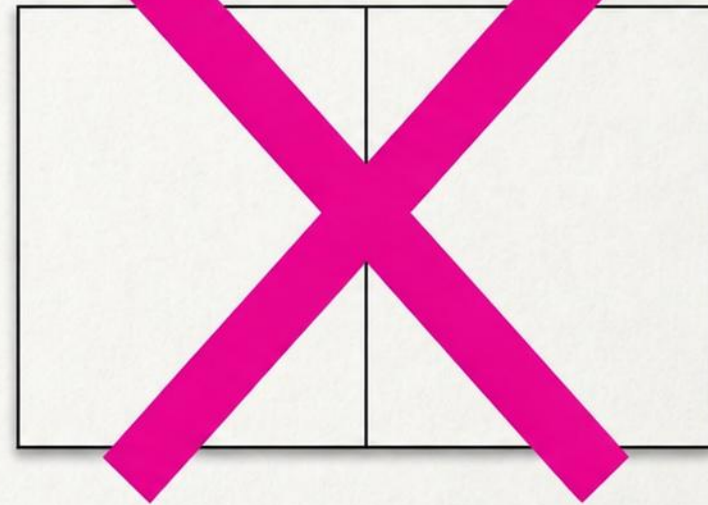
Druckdatenvorbereitung und Preflight

Hauptregel: Einzelseiten in Lesereihenfolge anlegen, nicht als Leser Doppelseiten (sofern vom Lieferanten nicht ausdrücklich verlangt).

Lesereihenfolge ✓



Leser Doppelseiten



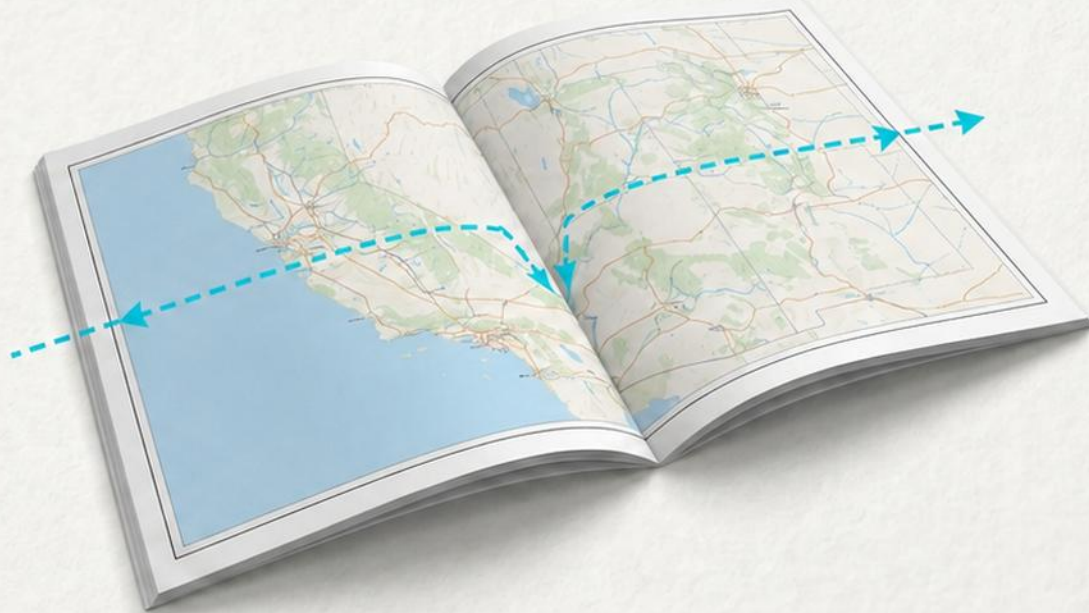
Dateiübermittlung: Nach dem Preflight ein normgerechtes Druck-PDF einreichen oder alle Schriften und verknüpften Bilder zusammenstellen.

Sicherheitszone: Seitenzahlen, Linien und wesentliche Texte in sicherem Abstand zu Schnittlinien und Bindungsbereichen halten. Vom Lieferanten bereitgestellte Vorlagen für Endformat, Beschnitt, Rand und Rücken verwenden.

Umgang mit dem Bundsteg (Überläufer)

Die Bundsteggefahr

Wenn Karten, Tabellen oder fortlaufende Bilder durch den Mittelfalz laufen, drohen starke Inhaltsverluste oder visuelle Unterbrechungen an der Bindung.



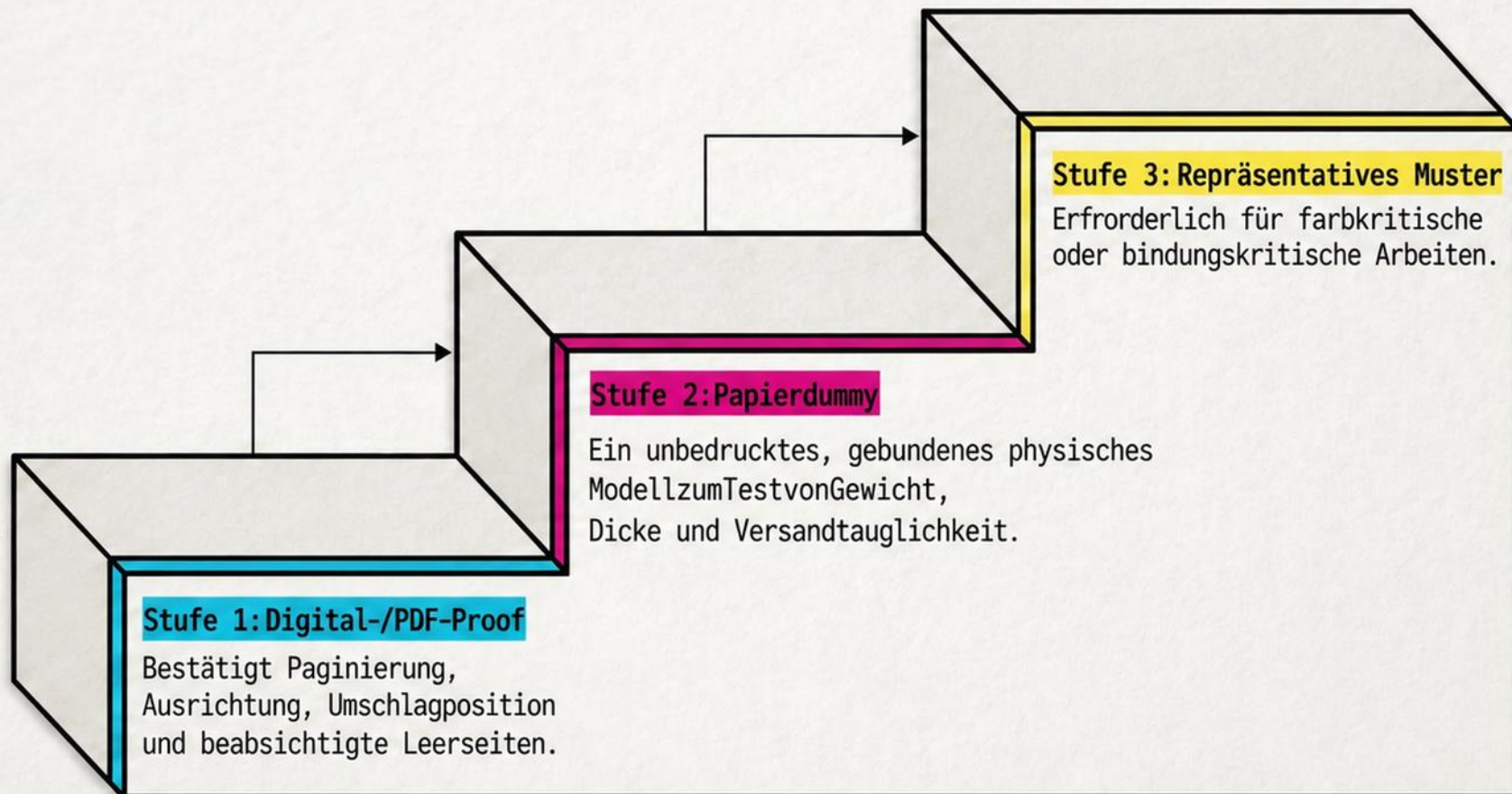
Konkreter Rat:
Den Rückenspalt einplanen.
Kritische Gestaltungselemente vom Mittelfalz abrücken.



Hinweis: Ausklapper und Einlagen müssen separat von der Standardpaginierung ausgewiesen werden.

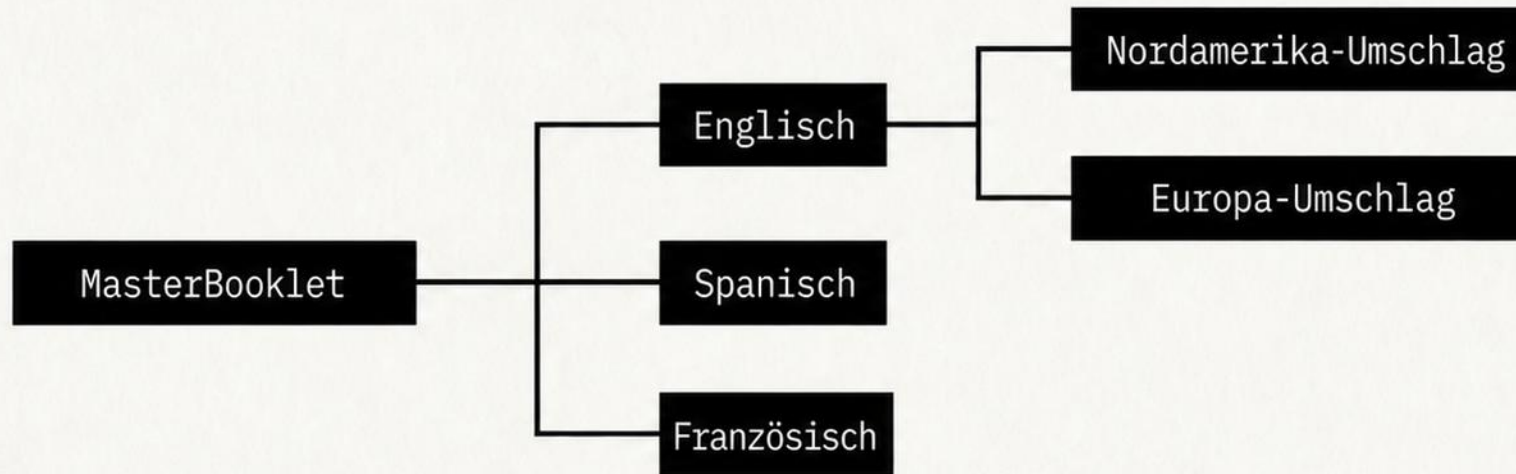
Validierung der Ausführung: Proof-Stufen

Anmerkung: Definieren Sie Ihre genauen Proof- und Farbprüfungsanforderungen vor Produktionsbeginn.



Versionierungslogik und Stückkosten

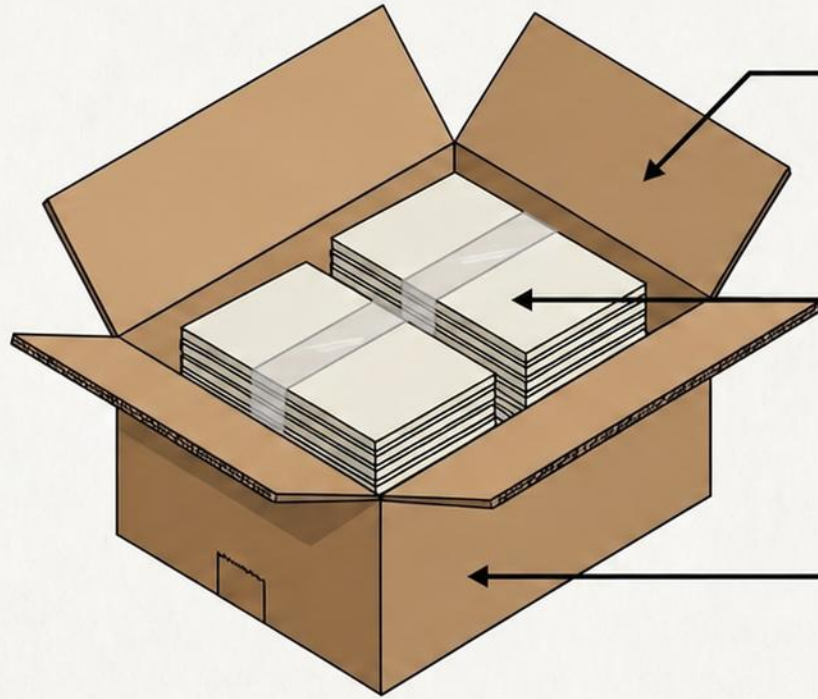
Gesamtauflage angeben und jede Versionsaufteilung ausdrücklich zuordnen nach:
Sprache, Umschlaggestaltung, Region oder internem Inhalt.



Finanzielle Auswirkung: Versionierung beeinflusst Rüstzeit, Zusammentragen und Stückkosten.

Maßnahme: Separate und kombinierte Angebotsszenarien anfordern, wo dies relevant ist, um den kostengünstigsten Produktionsweg zu finden.

Verpackung, Auftragsabwicklung und die letzte Meile



- ☐ **Kartonspez.:** Exemplare pro Innenpackung, Kartonetiketten und maximales praktisches Handhabungsgewicht definieren.
- ☐ **Vorbereitung:** Angeben, ob Broschüren Einzelverpackung, Versandvorbereitung, Barcodeetiketten, Bündel oder die Beilage in Sets benötigen.
- ☐ **Verteilung:** Lieferadressen auflisten und Frachtbasis angeben.

Warnhinweis: Vorabexemplare & Mehrmengen. Angeben, ob Vorabexemplare, gestaffelte Freigaben, oder Mehrmengen für die interne Verteilung separat gekennzeichnet werden müssen. Nicht annehmen, dass sie automatisch getrennt werden.

Die RFQ-Architektur



Fazit: Eine makellose Spezifikation liegt genau am Schnittpunkt von physischer Machbarkeit, korrekter digitaler Vorbereitung und strengen Logistikregeln.

Master-RFQ-Checkliste: Physische Merkmale

- ☐ 1. Geschlossenes Format, Ausrichtung und Seitenzahl angeben und bestätigen, ob Umschlagseiten enthalten sind.
- ☐ 2. Optik, Haptik, Opazität und Beschreibbarkeitsanforderungen für Umschlag und Text spezifizieren.
- ☐ 3. Eine geeignete Bindungsempfehlung anfordern und die Paginierungsregeln ausdrücklich bestätigen.
- ☐ 4. Nutzung, erwartete Handhabung, Versandbeschränkungen und gewünschtes Öffnungsverhalten (z. B. flachliegend) beschreiben.

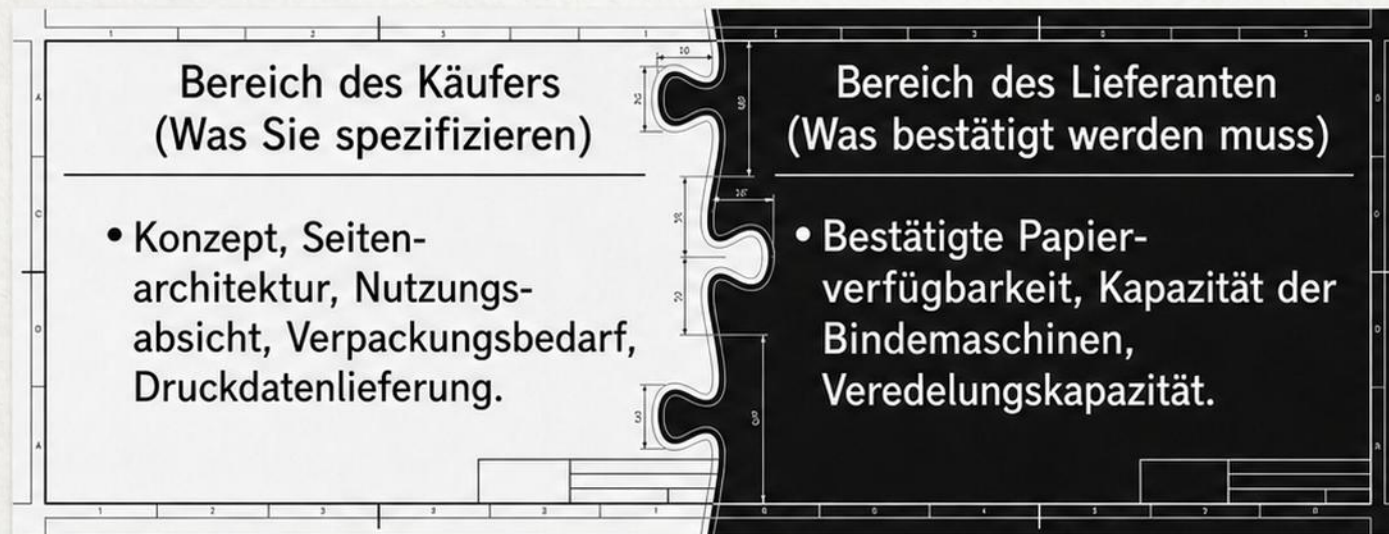
Master-RFQ-Checkliste: Ausführung & Validierung

- ☐ 5. Beschichtungen, Laminierung, Perforationen, Einlagen, Löcher, Register oder andere Veredelungselemente auflisten.
- ☐ 6. Druckfertige Dateien bereitstellen und Lieferanten-
vorlagen für Ränder, Beschnitt und Rückenbreite anfordern.
- ☐ 7. Genaue Anforderungen an Proof, Papierdummy, Muster und Farbprüfung definieren.
- ☐ 8. Gesamtmenge angeben und jede Sprach-, Umschlag- oder Inhaltsversionsaufteilung detailliert aufführen.

Master-RFQ-Checkliste: Logistik & Bedingungen

- ☐ 9. Bündelung, Einzelschutz, Karton-etiketten, Konfektionierungsbedarf und alle Endziele angeben.
- ☐ 10. Ein detailliertes Angebot, einen Produktionszeitplan, die Frachtbasis und Lieferbedingungen anfordern.

Grenzen der Spezifikation



Die letzte Regel: Bestätigte Kapazität nicht behaupten und keine exakten Mindestmengen, Preise, Zeitpläne oder Toleranzen ohne Lieferantenbestätigung versprechen. Endgültige technische und kommerzielle Zusagen erfordern Angebots-, Druckdaten- und Materialprüfung.



Präzision geht der Produktion voraus.



Eine erfolgreiche individuelle Broschüre entsteht nicht an der Druckmaschine; sie wird in der Spezifikation aufgebaut. Definieren Sie die Architektur, validieren Sie die Materialien, und beherrschen Sie die Logistik.

